



# **Jahresbericht und Haushaltsrechnung 2005**

**des Stadtjugendringes Regensburg**

### **Liebe Verbandsmitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Stadtjugendringes!**

Alles im allem können wir mit dem vergangenen Jahr zufrieden sein. Auch wenn wir nicht alles geschafft haben, was wir uns vorgenommen haben. Das lag jedoch daran, dass wir für unsere personellen Verhältnisse zuviel eingeplant hatten. Wir nahmen uns daher auch unsere Klausurtagung zum Anlass, mal genau unter die Lupe zu nehmen, welche Aufgaben wir bereits erledigen und für welche wir überhaupt noch Kapazitäten haben. Leider ergab sich, dass wir unsere bisherigen Projekte kaum noch schaffen, geschweige denn noch neue dazunehmen können. Gerade die beiden Projekte „Radioarbeit mit Jugendlichen“ und „Youngagement“ binden viele Arbeitsstunden. Aber gerade solche Projekte, mit denen wir auf aktuelle Anlässe reagieren, sind wichtig für die Arbeit des Stadtjugendring Regensburg. Auch wenn die administrative Arbeit nicht weniger wichtig ist, so zählt es schon seit jeher zu der Auffassung des Vorstands, wenige Projekte dauerhaft durchzuführen, sondern eher neue Projekte zu initiieren und zu versuchen, diese dann an andere Verantwortliche abzugeben. Leider ist dies nicht immer möglich, so dass dadurch und durch weitere zusätzliche Aufgaben der Umfang der Arbeit stetig steigt. Daher haben wir auch beschlossen, im kommenden Jahr keine zusätzlichen Projekte aufzunehmen.

Im Vorstand hat es letztes Jahr einige Veränderungen gegeben. Trotz dem

wir ihn schon längst zum festen Inventar zählten, hat uns Helmut Heiserer im Herbst 2005 verlassen. Als freie Persönlichkeit beriet und unterstützte er uns nicht zuletzt mit seinem enormen Fachwissen. Doris Anglsperger gab ihr Amt als freie Persönlichkeit berufsbedingt auf. Sie stellte für uns ein wichtiges Bindeglied zwischen Stadtjugendring Regensburg und der katholischen Jugendarbeit dar. Schließlich musste auch Sonja Daschner ihren Vorstandsposten berufsbedingt aufgeben. Gerade die Aktion „Jugendarbeit ist ihr Geld wert“ auf dem Neupfarrplatz organisierte sie mit beispielhaftem Engagement. Vielen Dank an alle drei für ihre Mitarbeit im Stadtjugendring Regensburg!

Neu in den Vorstand wurden als freie Persönlichkeiten Mathias Wagner (Kameramann bei TVA), Ursula Bablok (FreiwilligenAgentur) und Tine Hahn (Musikbeauftragte der Stadt Regensburg) berufen. Die Nachfolge von Sonja trat Liliane Boehm an. Sie vertritt die RSV (Regensburger SchülerInnen Vertretung). Mit ihnen ist unser Vorstand wieder voll besetzt.

Wie immer möchte ich mich an dieser Stelle natürlich bei allen, die im vergangenen Jahr mit uns zusammengearbeitet oder uns unterstützt haben ganz herzlich bedanken.

Severin Wolf  
Vorsitzender

## Service für Verbände

### Zuschussvergabe

Zu den wichtigsten Zielen des Stadtjugendrings gehören Schaffung, Erhalt und Verbesserung von Rahmenbedingungen der verbandlichen Jugendarbeit. Diese Ziele werden u. a. durch die Vergabe von Zuschüssen für die Verbandsarbeit, insbesondere auch für Freizeit- und Bildungsmaßnahmen verfolgt. Bei den Zuschüssen handelt es sich um Gelder der Stadt Regensburg, mit denen jedoch nur ein kleiner Teil der entstehenden Ausgaben gedeckt werden können. Aufgrund der schwierigen finanziellen Lage der Stadt bleiben diese Gelder auch im Jahr 2005 auf gekürztem Niveau, jedoch dürfen wir uns für das Jahr 2006 über eine Erhöhung freuen. Im vergangenen Jahr wurden an Zuschüssen verteilt:

- für Freizeithilfen: 10.000 €
- als Zuschuss für Aus- und Fortbildung von MitarbeiterInnen: 4.600 €
- als Zuschuss zur Grundförderung: 49.600 €

### Verleihwesen und Materialbörse

Für die Einrichtung der Materialbörse ist eine einmalige Material-Abfrage der Verbände nahezu ergebnislos geblieben. Hier ist eine zeitaufwändige Recherche notwendig, die von der Geschäftsstelle im Jahr 2005 nicht geleistet werden konnte. Das Verleihangebot des Stadtjugendrings wurde dagegen vielfach genutzt. Vor allem Musikanlage (84 Tage), Digitalkamera (116 Tage) und Beamer (159 Tage), aber auch Radio-Set und Laptop (ca. 70 Tage) waren häufig außer Haus

und haben sich als überaus sinnvolle Anschaffung herausgestellt. Die Geräte konnten regelmäßig gewartet und repariert werden.

### Verbandskasten

Als ein Ergebnis der Tätigkeit unseres internen Arbeitskreises Konzept und Strategie konnten wir im vergangenen Jahr u. a. den „Verbandskasten“ präsentieren.

Gedacht ist der Kasten als Willkommensgeschenk für alle neuen Jugendgemeinschaften und Jugendgruppen im Stadtjugendring, er wurde aber 2005 auch an alle unsere bereits bestehenden Mitgliedsorganisationen verteilt.



„Erste Hilfe“ für neue Jugendverbände

Im Verbandskasten enthalten ist die „Erstausrüstung“ für die Jugendverbandsarbeit in Regensburg. Dazu gehören z. B. alle unsere Zuschussanträge, das Verbandsinfoheft mit allen wichtigen Infos und Adressen, Jahresplanung und Jahresbericht des Stadtjugendrings Regensburg, diverses Infomaterial über unsere Projekte (z. B. Zeitzeugen), stjr-aktuell, unser Buch zum 50-jährigen Jubiläum „XXL“, Kugelschreiber, Bleistifte etc.

---

## Verbandsinfoheft

---

Zur Frühjahrsvollversammlung am 17. März 2005 wurde mit dem „Verbandskasten“ auch das Verbandsinfoheft verteilt.



Infos von und für Jugendverbände

3000 Mal geballte Infos über den Stadtjugendring (Verleihsätze, Zuschussanträge...) und über unsere Mitgliedsverbände auf je zwei A-5-Seiten!!!

Vielen Dank an alle Verbände für die gute Mitarbeit!

Die Informationsbroschüren wurden stadtweit großflächig verteilt: an Ämter, Schulen, Büchereien, Jugendzentren, Bürgerbüros ...

Zur Aktualisierung können uns wichtige Änderungen mitgeteilt werden, die dann in die Digitalfassung eingearbeitet werden.

## Gremienarbeit – Jugendpolitische Vertretungsaufgaben

---

### Externe Gremien – der stjr wirkt mit

---

Im vergangenen Jahr wirkte der Stadtjugendring als Vertreter der Interessen aller jungen Menschen in Regensburg und natürlich insbesondere der Jugendverbände und –initiativen an zahlreichen Gremien mit. Dazu gehören unter anderem:

- Jugendhilfeausschuss
- AK Jugendhilfeplanung
- Jugendzentrumsrat Weingasse
- AK Jugendschutz
- Kulturbeirat
- Streetworkbeirat
- Sicherheitsbeirat
- Kuratorium der Sozial- und Sportstiftung der Stadtwerke Rgbg

---

### Interne Gremien / Arbeitskreise – vom stjr organisiert

---

Neben der Gremienarbeit ist der Stadtjugendring auch bestrebt, interne Arbeitskreise zu verschiedenen Themen zu betreiben.

Besonders hervorzuheben ist hier der **AK Konzept & Strategie**, der sich um die stetige Weiterentwicklung des stjr auf allen Ebenen bemüht. Die bisherigen Ergebnisse reichen vom neu erarbeiteten Konzept und Profil des stjr über den sog. „Verbandskasten“ bis zur Datenerhebung und –auswertung für die Jugendhilfeplanung.

Die Arbeitskreise zur **Stadtplanung** und zur **Verbandskooperation** konnten aus zeitlichen Gründen im letzten Jahr entgegen der Planung leider nicht wieder belebt werden. Allerdings haben wir diese Themenbereiche auch nicht vergessen und hoffen, uns ihnen in mittelfristiger Zukunft wieder intensiver widmen zu können.

---

## **JUPS – Jugendpartizipation im Stadtteil**

---

2005 fanden lediglich zwei „Rückmeldetermine“ für die BotschafterInnen von der Altstadt / JuZ Weingasse und Burgweinting / JuZ Utopia statt.

Die beiden für den Herbst 2005 geplanten JUPS-Veranstaltungen in Königswiesen und im Hohen Kreuz mussten verschoben werden. Beide

JUPS-Veranstaltungen sind jetzt für März und April 2006 terminiert.

Ansonsten ist bezüglich JUPS-2005 noch zu erwähnen, dass Veranstaltungen, Rückmeldung und BotschafterInnen Thema einer Diplomarbeit hier an der FH Regensburg waren und JUPS beim Jugendkongress in Asturien (Spanien) als Konzept und Praxis von Severin Wolf und Christoph Wagner-Neisinger präsentiert wurde.

---

## **Seminare**

---

---

### **Finanzierung der Jugendarbeit**

---

Im Seminar „Finanzen in der Jugendarbeit“ wurden Zuschussmöglichkeiten von Bund, Land und Stadt erläutert. Im Bereich der Stadt gibt es über den Stadtjugendring neben dem allgemeinen Verbandszuschuss Mittel für Freizeiten sowie Aus- und Fortbildung von Gruppenleitern, vom Amt für kommunale Jugendarbeit für internationale Jugendbegegnungen. Das Sportamt hat für Sportvereine ebenfalls Mittel für internationale Maßnahmen. Besonders gefördert werden Maßnahmen mit den Regensburger Partnerstädten.

Eingehend besprochen wurde die Bearbeitung der Zuschussformulare und die Vergaberichtlinien. Nur für Regensburger sei eine Förderung aus Mitteln des Stadtjugendrings möglich. Teilnehmer beispielsweise aus dem Landkreis könnten nicht gefördert werden. In solchen Fällen müsse man sich an den zuständigen Kreisjugendring wenden.

Wichtig sei es, Termine unbedingt einzuhalten. Bei Freizeitmaßnahmen müsse der Antrag spätestens zwei

Monate nach der Veranstaltung eingereicht werden. Ansonsten sei die späteste Abgabemöglichkeit bei der Herbstvollversammlung Mitte November. Empfehlenswert sei allerdings, Zuschussanträge möglichst bald zu stellen. Die Geschäftsstelle des Stadtjugendrings habe dann die Möglichkeit, den Antragssteller auf eventuelle Fehler hinzuweisen, die dieser noch korrigieren könnte.

Referent Detlef Staude richtete ein herzliches Dankeschön an die Stadt Regensburg für die Unterstützung verbandlicher Jugendarbeit. Diskutiert wurden kurz auch die Themen Förderverein, Sponsoring, die Gewinnung von Spenden sowie eine einfache Buchführung.

---

### **Seminar Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz**

---

Eine Gesetzesänderung im Jahr 2005 hatte zur Folge, dass Belehrungen für den Umgang bei öffentlichen Veranstaltungen nach dem Infektionsschutzgesetz bei Vereinsfesten nicht mehr notwendig sind. Die Belehrung des Stadtjugendrings wurde daher gestrichen.

---

## **Gruppenleiterausbildung**

---

Vier Tage dauerte die Gruppenleitergrundausbildung, die einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung der Jugendarbeit leistet. Die Ausbildung für angehende Gruppenleiter beinhaltete relevante Themen wie Gruppenprozesse, Führungsstile, Konflikte, aber auch Verbandsstrukturen und Rechtsfragen. Um diese wertvolle Veranstaltung so preisgünstig wie möglich anbieten zu können, traten neben dem Geschäftsführer Matthias Segerer die drei Vorstandsmitglieder Michael Duve, Franz Waldmann und Florian Gmeiner, sowie Amtsleiterin Annerose Raith ehrenamtlich als Referenten auf. An der Ausbildung im wunderschönen Kloster Strahlfeld (bei Roding) nahmen neun Jugendliche aus vier Verbänden erfolgreich teil und sind somit zum Erwerb der Juleica berechtigt.



Gruppenleitergrundkurs 2005

---

## **Webdesign**

---

Am 11. und 12.11.2005 fand in den Räumlichkeiten der Beruflichen Schule II das Seminar zum Thema Webdesign statt.

Insgesamt sechs TeilnehmerInnen beschäftigten sich unter anderem mit dem Wesen der privaten Nutzung des Internets, Designgrundlagen für Webauftritte (Layout, Navigation ...) und der Beurteilung von bereits bestehenden Internetauftritten. Darüber hinaus hatten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, Grundlagen für die eigene Gestaltung von Internetauftritten anhand der dafür vorgesehenen Software „Macromedia Dreamweaver“ zu erlernen und selbst auszuprobieren.

---

## **Seminar Veranstaltungen organisieren**

---

Das Seminar ist mangels Teilnehmern ausgefallen.

## Veranstaltungen / Projekte

### Jahninselfest

Am 17. und 18. Juni war auf der Jahninsel wieder einiges geboten. Bei schönem Sommerwetter lockte das Musikprogramm wieder weit über tausend Besucher auf die reizvolle Insel unter der Steinernen Brücke. Zum 18. Jahninselfest wagten die Macher eine Neuerung: eine zweite Bühne, die für Kleinkunst reserviert war.



Kleinkunst – Großserfolg!

Hier konnten die Organisatoren der Scants of Grace ihre Kontakte nutzen und ein brillantes Programm zusammen stellen: Maskentheater, Jonglage, Breakdance und Feuershow faszinierten nicht nur die jungen Besucher. Spätestens bei der Jonglageshow der Compagnie ETP oder des polnischen Kejos THEATERS waren gut 300 Zuschauer vor der Kleinkunstabühne und noch mal so viele im Rang (Steinerne Brücke), die begeistert die Darbietungen verfolgten. Das Rahmenprogramm mit Zirkusmobil und Kinder-Area sowie die Verpflegung (mit großem Engagement der RSV kredenzt) trugen zu einem rund um angenehmen Fest bei. Lediglich ein paar jüngere Besucher hielten sowohl die

Organisatoren, als auch den Sanitätsdienst der Malteserjugend auf Trab. Das Jahninselfest wurde wieder ehrenamtlich organisiert und durchgeführt. Während des Festes trugen etwa ein hundert freiwillige Helferinnen und Helfer zum erfolgreichen Ablauf bei. Ihnen allen, sowie den beteiligten Verbänden (Scants of Grace, Regensburger Schülervertretung, Malteserjugend, THW-Jugend, SJD Die Falken), aber auch den beteiligten städtischen Einrichtungen und Stadträten, die die Durchführung ermöglicht haben, sei herzlich gedankt.



Stimmung beim Jahninselfest 2005

### Youngagement

## Young + Engagement YOUNGAGEMENT

Der Stadtjugendring und die FreiwilligenAgentur Regensburg starteten zum Schuljahresbeginn ihr gemeinsames Pilotprojekt

„Young + Engagement = YOUNGAGEMENT – Regensburger SchülerInnen engagieren sich“.

Unterstützt wurde das Projekt aus dem Kulturfond der Bayerischen

Staatsregierung über den BJR. Bürgermeister Gerhard Weber hatte sehr gerne die Schirmherrschaft übernommen und das Projekt auch finanziell unterstützt.

Youngagement fördert außerschulisches Lernen und soziales Engagement von SchülerInnen. Weiterhin ist das Ziel, Netzwerkstrukturen innerhalb des Gemeinwesens aufzubauen und zu fördern.

Insgesamt 26 SchülerInnen der Hauptschule St. Wolfgang, der Privaten Realschule Pindl und des Städtischen Von-Müller-Gymnasiums haben sich zu youngagement angemeldet. Die SchülerInnen engagieren sich ca. einmal wöchentlich für zwei Schulstunden ein Schuljahr lang für eine Einrichtung.

Projekt- und Blockeinsätze waren und sind nach Absprache ebenso denkbar.

26 Einrichtungen aus dem sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich standen als Einsatzstellen zur Wahl.



Youngagement in der Kursana ...

Der Stjr bedankt sich ganz besonders bei dem Bayerischen Turnverband SG Walhalla, dem Sportverein SV Sallern, der THW-Jugend, der Trachtenjugend, der DPSG, der Evangelischen Jugend und der PSG, die als Einsatzstellen am Projekt mitwirken.

Leider haben sich nicht für jeden Verband SchülerInnen gemeldet. Wir hoffen aber, dass diejenigen, die dieses Jahr nicht „erwählt“ wurden, sich für das kommende Schuljahr weiterhin als Einsatzstelle anbieten.



... bei der Kinder- und Jugendfarm

Die SchülerInnen, die beim THW und AKBV eingesetzt sind haben uns sehr begeistert von ihren Erlebnissen berichtet.



... oder beim THW!

Geplant ist eine Fortsetzung im Schuljahr 2006/2007, wenn es die finanziellen und personellen Möglichkeiten zulassen, mit mehr Schulen und mehr Einsatzstellen.

Zur begleitenden Betreuung und Bildung der SchülerInnen fanden im Herbst 2005 ein Radioworkshop, ein Schüler-Mentoren-Treffen, und ein Schülertreffen statt.

Neben den Begleitangeboten, die der Stjr und die FA organisierten, trafen sich auch die LehrerInnen regelmäßig mit den teilnehmenden Jugendlichen, um die Erfahrungen schulisch umzusetzen und Impulse für die Praxis zu geben.

Eine ganz wichtige Aufgabe haben die insgesamt 18 freiwillig tätigen MentorInnen geleistet. Sie nahmen an Fortbildungsmaßnahmen und Treffen teil und betreuten die Schülerinnen sehr gut und engagiert. Ihre Rolle als VermittlerInnen zwischen allen Beteiligten hat sich als unentbehrlich herausgestellt.

Bisher haben wir sehr positive Rückmeldungen erhalten. Die Ergebnisse der Auswertungen sind vor allem für die Projektfortführung sehr wichtig.

Auch bei den Medien findet Youngagement große Resonanz.

Wir freuen uns über den bisherigen Verlauf und hoffen, dass Youngagement ausgeweitet und fortgeführt werden kann und sich entsprechende Geldquellen finden lassen.

Weitere Infos es auch unter: <http://www.youngagement.de>

---

## **Verbandsvorsitzendentreffen**

Was tun gegen das Aufkeimen von Parolen rechtsradikaler Gruppierungen und Parteien in Regensburg? Mit dieser Frage beschäftigten sich die Vorsitzenden der Regensburger Jugendverbände beim Treffen des Stadtjugendrings. Die 20 VertreterInnen aus der verbandlichen Jugendarbeit erkannten alle einen Handlungsbedarf. Man müsse sich offen mit den rechten Sprüchen auseinandersetzen. Angeregt wurde von Julian Mühlbacher (Falken) eine verstärkte Bildungs- und Aufklärungsarbeit in Schulen und Verbänden, Gespräche mit

Zeitzeugen sowie die Vernetzung der Aktivitäten der einzelnen Jugendgruppen über den Stadtjugendring.

Vorgestellt wurde den Jugendverbänden ein vom Strategie-AK des Stadtjugendrings erarbeitetes „Konzept und Profil des stjr“ mit Methoden für die Zielgruppen „Alle jungen Menschen“ und „Jugendverbände und Jugendleiter“. Der stjr möchte in Zukunft für Jugendleiter noch mehr tun. Neben der Jugendleitercard und kostengünstigen Bildungsangeboten sollen junge Freiwillige eine bessere Anerkennung ihrer Arbeit in der Öffentlichkeit bekommen. „Die silberne Verdienstnadel ist aber nicht der Bringer für junge Mitarbeiter“, so ein Vertreter der Verbandsvorsitzenden.

---

## **Junges Radio Regensburg**

---



Bei unserem Projekt „Junges Radio Regensburg“ arbeiteten wir im vergangenen Jahr vor allem an unserem Webradiosender. Dabei lief die meiste Arbeit im Hintergrund, bald werden die Ergebnisse aber sicht- und vor allem hörbar sein! So konnten wir z. B. einen Sponsor für die Bereitstellung des Servers finden und haben mit großer Hilfe des Chaos Computer Clubs Regensburg die technischen Voraussetzungen für die Sendung übers Internet schaffen können.

Darüber hinaus haben wir eine neue Website gestaltet, bei der es in Zukunft auch möglich sein wird, eigene Inhalte einzustellen und sich aktiv an der Gestaltung von Junges Radio Regensburg zu beteiligen.

---

## **Jugendkino**

---

In Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Weingasse begannen wir 2005 mit der Vorarbeit zum Projekt Jugendkino.

Geplant ist, ab Ostern 2006 einmal im Monat im Saal des Jugendzentrums eine Kinovorführung für junge Menschen anzubieten. Dabei möchten wir auf eine jugendgerechte Gestaltung der Filmauswahl wie auch des Eintrittspreises achten und trotzdem schöne und interessante Filme abseits des Mainstreams zeigen. Übrigens geben wir auch gerne jungen Filmemachern die Möglichkeit, ihre Werke einer breiteren Öffentlichkeit vorzuführen, z. B. in Form eines Vorfilmes bei jeder Veranstaltung!

# Jahresrechnung 2005

## Anlage zur Jahresrechnung 2005:

121.368,66 €	Einnahmen
- 121.368,66 €	Ausgaben
<u>          - €</u>	<b>Haushaltsergebnis 2005</b>
+ 3.113,24 €	Betriebsmittelrücklage
+ 338,40 €	JIF 2005 Künstlersozialabgabe
- 480,00 €	Youngagement 2005 Sponsorenbeiträge
- 72,27 €	RSV Telefonabrechnung 2005
+ 373,08 €	Ersatzlampe f. Beamer
+ 250,00 €	GEMA-Kaution (v.-Müller-Gymn.)
- 121,27 €	GEMA-Forderung (Goethe-Gymn.)
+ 336,38 €	nicht verbr. Zuschuss (Freizeiten)
+ 552,51 €	Radioprojekt 2005: Überschuss
+ 145,29 €	Youngagement 2005: nicht verbrauchter Zuschuss
+ 38,09 €	nicht verbr. Zuschuss (Förderung Jugendbildung)
+ <u>1067,98 €</u>	nicht verbr. Zuschuss (Juleica)
<u><b>5.541,43 €</b></u>	<b>Kassenabschluss 2005</b>
5281,05 €	Sparkasse 31.12.2005
+ <u>260,38 €</u>	Barkasse 31.12.2005
<u><b>5541,43 €</b></u>	<b>Bestand 31.12.2005</b>

**Einnahmen**

Konto	Ist 2005	Ansatz 2005	Differenz +/-
1.101	309,29 €	150,00 €	159,29 €
1.102	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.103	323,51 €	400,00 €	-76,49 €
1.105	0,00 €	1.500,00 €	-1.500,00 €
1.16	133,70 €	50,00 €	83,70 €
2.11	442,81 €	0,00 €	442,81 €
2.20	0,00 €	500,00 €	-500,00 €
24.11	25.888,43 €	23.000,00 €	2.888,43 €
27.204	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €
27.263	1.462,42 €	1.362,00 €	100,42 €
4.211	14.850,00 €	14.850,00 €	0,00 €
4.2141	49.600,00 €	49.600,00 €	0,00 €
4.2142	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €
4.2143	4.600,00 €	4.600,00 €	0,00 €
4.216	1.800,00 €	1.500,00 €	300,00 €
4.2161	1.550,00 €	1.550,00 €	0,00 €
4.2162	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €
5.15	413,33 €	500,00 €	-86,67 €
5.261	1.250,00 €	1.500,00 €	-250,00 €
5.262	700,00 €	1.000,00 €	-300,00 €
5.301	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.302	2.045,17 €	2.045,17 €	0,00 €
5.39	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe:</b>	<b>121.368,66 €</b>	<b>120.107,17 €</b>	<b>1.261,49 €</b>

**Ausgaben**

Konto	Ist 2005	Ansatz 2005	Differenz +/-
1.40	2.327,50 €	2.500,00 €	-172,50 €
1.41	6.103,80 €	7.000,00 €	-896,20 €
1.44	0,00 €	400,00 €	-400,00 €
1.46	0,00 €	2.600,00 €	-2.600,00 €
1.493	37,10 €	50,00 €	-12,90 €
1.511	639,81 €	1.400,00 €	-760,19 €
1.512	387,02 €	450,00 €	-62,98 €
1.513	349,60 €	500,00 €	-150,40 €
1.514	808,34 €	800,00 €	8,34 €
1.515	2.298,06 €	2.400,00 €	-101,94 €
1.516	1.163,83 €	2.100,00 €	-936,17 €
1.522	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.53	1.703,43 €	800,00 €	903,43 €
1.551	244,30 €	150,00 €	94,30 €
1.552	0,00 €	150,00 €	-150,00 €
1.56	1.101,05 €	1.000,00 €	101,05 €
1.58	509,42 €	150,00 €	359,42 €
1.59	0,00 €	100,00 €	-100,00 €
2.61	2.606,85 €	2.295,17 €	311,68 €
24.61	25.888,43 €	23.000,00 €	2.888,43 €
27.48	2.870,00 €	3.632,00 €	-762,00 €
27.59	3.464,71 €	2.730,00 €	734,71 €
4.701	4.600,00 €	4.600,00 €	0,00 €
4.706	49.600,00 €	49.600,00 €	0,00 €
4.708	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €
4.721	1.550,00 €	1.550,00 €	0,00 €
5.80	2,17 €	150,00 €	-147,83 €
5.901	3.113,24 €	0,00 €	3.113,24 €
5.902	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.99	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe:</b>	<b>121.368,66 €</b>	<b>120.107,17 €</b>	<b>1.261,49 €</b>

## Einzelplan 1 : Geschäftsführung

## ■ Einnahmen

Konto	Haushaltsstelle	Ist 2005	Ansatz 2005	Differenz +/-	Deck. d.	Erläuterungen
1.101	Betriebseinnahmen, Kopien, Telefon, Fax	309,29 €	150,00 €	159,29 €		
1.102	Leihgebühren Bus	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
1.103	Einnahmen Geräteverlei	323,51 €	400,00 €	-76,49 €		
1.105	Inserate, Werbeeinnahmen, Sponsoring	0,00 €	1.500,00 €	-1.500,00 €		keine Netzwerkbrochure
1.16	Sonstige Einnahmen, Einnahmen aus Dienstlei	133,70 €	50,00 €	83,70 €		
	<b>Summe:</b>	<b>766,50 €</b>	<b>2.100,00 €</b>	<b>-1.333,50 €</b>		

## ■ Ausgaben

Konto	Haushaltsstelle	Ist 2005	Ansatz 2005	Differenz +/-	Deck. d.	Erläuterungen
1.40	Entschädigung an den Vorstand	2.327,50 €	2.500,00 €	-172,50 €		
1.41	Vergütung für Angestellte, pauschal. Lohnsteu	6.103,80 €	7.000,00 €	-896,20 €		
1.44	Aufw. F. Hilfeleistungen	0,00 €	400,00 €	-400,00 €		keine Praktikantin
1.46	Vergütung Praktika	0,00 €	2.600,00 €	-2.600,00 €		
1.493	Personalnebenkosten	37,10 €	50,00 €	-12,90 €		
1.511	Geschäftsbedarf	639,81 €	1.400,00 €	-760,19 €		Sparmaßnahmen
1.512	Bücher, Zeitschriften	387,02 €	450,00 €	-62,98 €		
1.513	Porto	349,60 €	500,00 €	-150,40 €		
1.514	Fax, Internet, Telefon	808,34 €	800,00 €	8,34 €		
1.515	Druckkosten	2.298,06 €	2.400,00 €	-101,94 €		
1.516	Öffentlichkeitsarbeit	1.163,83 €	2.100,00 €	-936,17 €		Sparmaßnahmen
1.522	Kosten Bus (Versicherung usw.)	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
1.53	Geräte, Wartung und Kauf	1.703,43 €	800,00 €	903,43 €	1.516	zusätzl. Anschaffung mobil. Verstärker
1.551	Reisekosten	244,30 €	150,00 €	94,30 €		
1.552	Maßnahmen der berufl. Fortbildung	0,00 €	150,00 €	-150,00 €		
1.56	Versicherungen, GEMA, Steuern	1.101,05 €	1.000,00 €	101,05 €		
1.58	Verfüungsmittel, Gästebewirtung, Ehrungen...	509,42 €	150,00 €	359,42 €		viele Verabschiedungen
1.59	Vermischte Ausgaben	0,00 €	100,00 €	-100,00 €		
	<b>Summe:</b>	<b>17.673,26 €</b>	<b>22.550,00 €</b>	<b>-4.876,74 €</b>		

## Einzelplan 2 : Aktivitäten

## ■ Einnahmen

Konto	Haushaltsstelle	Ist 2005	Ansatz 2005	Differenz +/-	Deck. d.	Erläuterungen
2.11	Teilnehmerbeiträge, Einnahmen aus Veranstalt	442,81 €	0,00 €	442,81 €		GL-Grundkurs & Radioprojekt
2.20	Zuschüsse des BJR, BezJR	0,00 €	500,00 €	-500,00 €		
24.11	Einnahmen Jahinselfest	25.888,43 €	23.000,00 €	2.888,43 €		
27.204	Y-BJR-Zuschuss für Projekte	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €		neue HHSt
27.263	Y-Sonstige Einnahmen	1.462,42 €	1.362,00 €	100,42 €		neue HHSt
	<b>Summe:</b>	<b>32.793,66 €</b>	<b>29.862,00 €</b>	<b>2.931,66 €</b>		

## ■ Ausgaben

Konto	Haushaltsstelle	Ist 2005	Ansatz 2005	Differenz +/-	Deck. d.	Erläuterungen
2.61	Veranstaltungskosten (Arbeitstagungen, Semin	2.606,85 €	2.295,17 €	311,68 €		
24.61	Veranstaltungskosten JIF	25.888,43 €	23.000,00 €	2.888,43 €		
27.48	Y-Honorare	2.870,00 €	3.632,00 €	-762,00 €		neue HHSt
27.59	Y-Sachkosten	3.464,71 €	2.730,00 €	734,71 €		neue HHSt
	<b>Summe:</b>	<b>34.829,99 €</b>	<b>31.657,17 €</b>	<b>3.172,82 €</b>		

## Einzelplan 4 : Zuschüsse

## ■ Einnahmen

Konto	Haushaltsstelle	Ist 2005	Ansatz 2005	Differenz +/-	Deck. d.	Erläuterungen
4.211	Geschäftsbedarf	14.850,00 €	14.850,00 €	0,00 €		
4.2141	Grundförderung Jugendverbände	49.600,00 €	49.600,00 €	0,00 €		
4.2142	Förderung Freizeitmaßnahmen	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €		
4.2143	Ehrenamtliche Jugendarbeit	4.600,00 €	4.600,00 €	0,00 €		
4.216	Zweckgebundene Einzelzuschüsse	1.800,00 €	1.500,00 €	300,00 €		
4.2161	Kostenübernahme Juleica	1.550,00 €	1.550,00 €	0,00 €		
4.2162	Medienausstattung	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €		
<b>Summe:</b>		<b>83.400,00 €</b>	<b>83.100,00 €</b>	<b>300,00 €</b>		

## ■ Ausgaben

Konto	Haushaltsstelle	Ist 2005	Ansatz 2005	Differenz +/-	Deck. d.	Erläuterungen
4.701	Förderung Jugendbildung	4.600,00 €	4.600,00 €	0,00 €		
4.706	Grundförderung der Jugendverbände	49.600,00 €	49.600,00 €	0,00 €		
4.708	Förderung von Freizeitmaßnahmen	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €		
4.721	Aufwendungen Juleica	1.550,00 €	1.550,00 €	0,00 €		
<b>Summe:</b>		<b>65.750,00 €</b>	<b>65.750,00 €</b>	<b>0,00 €</b>		

## Einzelplan 5 : Allgemeines Finanzwesen

## ■ Einnahmen

Konto	Haushaltsstelle	Ist 2005	Ansatz 2005	Differenz +/-	Deck. d.	Erläuterungen
5.15	Zinseinnahmen	413,33 €	500,00 €	-86,67 €		
5.261	Bußgelder	1.250,00 €	1.500,00 €	-250,00 €		
5.262	Spenden	700,00 €	1.000,00 €	-300,00 €		
5.301	Entnahme aus Betriebsmittel	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
5.302	Entnahme aus zweckgebundenen Rücklagen	2.045,17 €	2.045,17 €	0,00 €		
5.39	Überschuß aus Vorjahr	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
	<b>Summe:</b>	<b>4.408,50 €</b>	<b>5.045,17 €</b>	<b>-636,67 €</b>		

## ■ Ausgaben

Konto	Haushaltsstelle	Ist 2005	Ansatz 2005	Differenz +/-	Deck. d.	Erläuterungen
5.80	Zinsausgaben und Gebühren	2,17 €	150,00 €	-147,83 €		
5.901	Zuführung Rücklagen	3.113,24 €	0,00 €	3.113,24 €		
5.902	Zuführung zu zweckgebundenen Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
5.99	Fehlbetrag aus Vorjahr	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
	<b>Summe:</b>	<b>3.115,41 €</b>	<b>150,00 €</b>	<b>2.965,41 €</b>		

## Mitgliedsverbände des Stadtjugendringes Regensburg

Adventjugend	JDAV
Arbeiterkultur- und Bildungsverein	Johanniter-Jugend
BDKJ	Jugend der DLRG
BdP	Jugendrotkreuz
CCCR	Malteser-Jugend
DJO – Deutsche Jugend in Europa	Naturfreundejugend
DPSG	Naturschutzjugend im Landesbund für Vogelschutz in Bayern
Evangelische Jugend	RSV- Regensburger SchülerInnen Vertretung
Feuerwehrjugend	Scants of Grace
Freie Christengemeinde Regensburg	SJD – Die Falken
Gemeindejugendwerk	Sportjugend
Gewerkschaftsjugend im DGB	Steneojugend
JBN – Jugendorganisation des Bund Naturschutz in Bayern	THW-Jugend
	Trachtenjugend
	Writing e.V.

## MitarbeiterInnen des Stadtjugendringes Regensburg

- Vorsitzender:** Severin Wolf (verbandslos)
- stellv. Vorsitzender:** Detlef Staude (Sportjugend)
- Vorstand:** Liliane Boehm (RSV, ab Herbst 2005)  
Sonja Daschner (verbandslos, bis Herbst 2005)  
Michael Duve (Ev. Jugend)  
Florian Gmeiner (SoG)  
Alexander Schwanke (DGB-Jugend)  
Florian Seifert (SJD-Die Falken)  
Franz Waldmann (Malteser-Jugend)  
Katrin Winkler (Trachtenjug.)
- Geschäftsstelle:** Sabine Baumgartner in 19,25 Std.  
Matthias Segerer in 19,25 Std.  
Angelika Amling in 7,5 Std.  
Melanie Kraemmer in 38,5 Std. (Praktikantin,  
bis Februar 2005)
- Revisoren:** Ludwig Belmer (Trachtenj.)  
Thomas Baumann (Sportjugend)
- Freie Persönlichkeiten:** Doris Anglsperger (kath. Jugendpfl.,  
bis Herbst 2005)  
Ursel Bablok (ab Frühjahr 2005)  
Tine Hahn (ab Herbst 2005)  
Pfarrer Helmut Heiserer (bis Frühjahr 2005)  
Mathias Wagner (ab Frühjahr 2005)  
Annerose Raith (Leiterin Amt  
für kommunale Jugendarbeit)
- Kommunale Jugendpflegerin:** Rosemarie Wöhrl
- Bürozeiten:** Montag und Donnerstag von 8.00 bis 11.30 Uhr  
Montag und Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr



Stadtjugendring Regensburg  
Weingasse 1  
93047 Regensburg  
Tel. 0941 507-2556  
Fax 561610  
eMail [stjr@jugend-regensburg.de](mailto:stjr@jugend-regensburg.de)  
<http://www.jugend-regensburg.de>